

Black Fur

SasuNaru

Von Tomosaku

Kapitel 15: Home 9

Der Wecker riss den Blonden auf grausamste Weise aus seinem Schlaf. Er öffnete die Augen und schloss sie direkt wieder, die Helligkeit war einfach zu viel für ihn. Dabei hatte er wunderbar geträumt und er fühlte sich wie auf Wolken. Wenn dieses Biest von Klingelton ihn nicht höllisch nerven würde, wäre er einfach noch ganz lange im Bett geblieben.

Moment, Bett?

Er bewegte seine Glieder ein wenig. Ja das war eindeutig sein kuschliges Bett. Naruto kniff die Augen zusammen und überlegte eine Weile. War er gestern nicht beim Fernsehen auf der Couch eingeschlafen? Oh. Ach ja, Sasuke brauchte die Couch ja. Wahrscheinlich hatte er ihn irgendwie hierher bugsiert.

Der Wecker dröhnte immer noch vor sich hin, er sollte ihn endlich aus machen. Blind streckte er seinen Arm aus, um nach dem Störenfried zu greifen. Er kam nicht weit und das irritierte ihn. Langsam startete er einen zweiten Versuch die Augen zu öffnen, diesmal ging es, aber...

Sofort setzte seine Fähigkeit zu atmen aus. Das konnte doch nicht..?! Seinen Augen nicht trauend streckte er seinen Arm und näherte sich somit der Gestalt, die rücklings neben ihm lag. Vorsichtig, um den Schwarzhaarigen nicht zu wecken, hielt er nahe seiner Nase, einen seiner Finger unter sie. Warmer Atem schlug ihm entgegen. Schlagartig zog er seinen Arm zurück an seinen Körper. Sein Bett Nachbar zog die Augenbrauen leicht zusammen, regte sich, schien mit seinem Arm etwas zu suchen und zu finden, denn im nächsten Moment breitete sich Stille im Zimmer aus. Oh... Er hatte den Wecker vor Schock ausgeblendet. Ein Wunder, dass der nervige Ton den Schwarzhaarigen nicht geweckt hatte, doch Naruto erinnerte sich daran, dass auch Sasuke ein ziemlicher Morgenmuffel sein konnte.

Ein weiteres Mal regte sich der Körper neben ihm und dann drehte sich jener leicht seitlich zu ihm, sein schlafendes Gesicht ihm zugewandt. Sofort konnte der Blondschoopf sein Herz hart gegen seinen Brustkorb klopfen spüren. Seine Lungen taten endlich ihre vorgesehene Funktion und versorgten seinen Körper wieder mit Luft; seine Atmung hielt er jedoch flach. Weiterhin waren seine blauen Augen auf den anderen gerichtet - überfordert, überrascht. Was war passiert? Wieso war Sasuke hier, mit ihm... in seinem Bett?

Naruto ließ den gestrigen Abend noch einmal kurz vor seinem inneren Auge

abspielen.

Er war sich zu hundert Prozent sicher, dass er auf der Couch beim Fernsehen eingeschlafen war und Sasuke ihn hierher verfrachtet haben musste - doch wie kam er mit in sein Bett? War er zu müde gewesen um wieder ins Wohnzimmer zu gehen? Das rechtfertigte ja aber kaum, dass er einfach in SEINEM Bett schlief, oder? Zumal der Weg ins Wohnzimmer wie lang war? Fünf Meter Luftlinie? Das war doch unsinnig. Trotzdem lag Sasuke neben ihm und schlummerte friedlich wie ein Baby. Apropos.

Naruto hatte ihn noch nie schlafen sehen. Klar, sie hatten sich vielleicht auch schon während der Klassenfahrt ein Zimmer und ein Bett geteilt, doch sicher konnte Naruto sich da nicht sein, schließlich war er zu dem Zeitpunkt schon im Tiefschlaf gewesen. Und die letzten Tagen, in denen Sasuke hier schon übernachtet hatte, war Naruto in sein Zimmer geflüchtet, bevor sein neuer Mitbewohner eingeschlafen war. Das war ein seltsames Gefühl. Ungewohnt privat. Intim auf eine andere Weise als Sex. Naruto wusste nicht warum Sasuke hier mit ihm in seinem Bett lag, aber Sasuke schlief und bot ihm dadurch die Möglichkeit ihn hier und jetzt zu beobachten. Entspannt und schutzlos lag er neben ihm. Und wunderschön. Seine Wimpern warfen lange dunkle Schatten auf seine hellen Wangen, die Lippen leicht geöffnet um zu atmen. Wie schaffte er es nur, immer gut auszusehen?

Naruto dachte an die Nacht in der Herberge, als er im Zimmer des Schwarzhaarigen geschlafen hatte. Da hatten sie sich nicht Mal fünf Tage gekannt. Ob er ihm auch beim Schlafen zugesehen hatte? Narutos Wangen erwärmten sich beim Gedanken daran, dass es vielleicht so gewesen war.

Im Nachhinein war es doch ziemlich dumm von Naruto sich einfach bei einem fremden ins Bett zu legen. Sasuke hätte alles mit ihm anstellen können, unschöne Dinge, an die er nicht denken wollte. Aber so jemand war Sasuke nicht und seine Menschenkenntnis hatte sich bewährt.

Und jetzt betrachtete er ihn, Monate später, im eigenen Bett und es war schön. Naruto wunderte sich definitiv was Sasuke dazu getrieben hatte und eine ganz leise Stimme in seinem Kopf sagte ihm, dass er das nicht verdient hatte, aber seine Gefühle sagten ihm, dass es egal war, ob er Sasuke verdient hatte, er wollte ihn bei sich haben und wenn sich eine Möglichkeit wie diese bot, dann wollte er egoistisch sein und sie nutzen.

Nur deshalb war Sasuke doch hier, oder? Weil er ihn gebeten hatte nicht zu gehen.

Ganz vorsichtig, um sein Gegenüber nicht zu wecken, rutsche er ein Stück zu ihm rüber, sodass sich ihre Arme fast berührten. Naruto wagte weiterhin nicht laut zu atmen. Das Pochen seines Herzschlags echote in seinen Ohren. Er blieb noch eine Weile so liegen, bevor er schließlich aufhörte sich Gedanken zu machen und sich zaghaft an Sasukes Seite schmiegte.

"Du bist ja doch wach..", murmelte dieser leise, noch ziemlich schlaftrunken und löste ein weiteres Mal einen kleinen Herzinfarkt beim Blondem aus.

Was?! Sasuke war wach?! Die ganze Zeit?!

Instinktiv schrak er zurück und wollte wieder ein Stückchen wegrutschen und sich erklären. Doch bevor es dazu kam spürte er wie Sasuke seinen Arm um ihn legte und ihn noch näher an seinen warmen Körper drückte.

Oh Gott!

Hilfe...?!

Ohne nachzudenken legten sich seine Hände auf den Oberkörper Sasukes, versuchten sich mit leichtem Druck aus dieser Situation zu befreien. Warum? Das wusste Naruto nicht, denn sein Körper reagierte auf die Handlung Sasukes ohne Anweisungen. Die große Hand des Schwarzhaarigen übte jedoch leichten Druck auf seinen Rücken aus, hinderte ihm bei der Durchführung seines Fluchtversuches. Naruto schluckte hart. Er hatte das Gefühl, als hätte sich das laute Schlagen seines Herzens noch um einige Dezibel erhöht.

"Mhhh", Sasuke seufzte müde, "Wieso bist du so aufgeweckt am frühen Morgen..." Seine Worte waren eher eine Feststellung als eine Frage.

"Ah sorry, ich wollte dich nicht wecken... Ich wollte nur... Also.... Tut mir wirklich -", Naruto suchte nach Worten, um die Situation zu erklären, in welcher sie sich gerade befanden. Aber was sollte er schon sagen? Dass er ihn hatte berühren, ihm nahe sein wollen? Jahre müssten vergehen, damit er Sasuke diese Worte direkt mitteilen würde. Doch zum Glück nahm Sasuke ihm seine Erklärung ab, indem er ihm ohne Umschweife ins Wort fiel.

"Hey.", seine Stimme war tief, rau und hörte sich in Narutos Ohren noch leicht kratzig an. Ein Schauer lief ihm über den Rücken. Wie konnte man nur so sexy klingen am frühen Morgen?! Das war unfair! Naruto hob, ob seines Ansatzes zu reden, den Blick und traf auf Sasukes. Naruto verlor sich sofort in dem tiefen Schwarz, welches in diesem Moment eine so beruhigende Wirkung auf ihn hatte, dass er sich in der Umarmung entspannte. "Dir auch einen guten Morgen." Ein kleines Lächeln konnte Naruto über die Lippen Sasukes huschen sehen, bevor jener ihn noch ein wenig zu sich zog - Naruto hätte nicht damit gerechnet, dass dies überhaupt noch möglich war. Und dann spürte er für eine Sekunde weiche Lippen direkt auf seiner Stirn.

"H-Hey.", es verschlug ihm einfach den Atem. Reglos lag er da und sah Sasuke einfach nur an. Seine Hände lagen noch immer an dessen Brust und er wusste nicht ob es okay war. Ob das alles hier okay war. Doch in seinen Augen erkannte er keine Ablehnung. Sasukes dunkle Iriden sahen ihn selbstbewusst an, als würde er sich diese Frage gar nicht erst stellen und auch seine Lippen waren noch immer zu einem Lächeln geschwungen, obwohl er ihn doch so früh am Morgen geweckt hatte. Dann spürte er plötzlich wie sich die Hand an seinem Rücken aufwärts bewegte und hinterließ ein warmen Pfad, durch sein T-Shirt, auf seiner Haut. Als sie in seinem Nacken zur Ruhe kam, durchströmten den Blondenen viele kleine kribbelige Blitze und er spürte die Gänsehaut aufkommen. Ihre Blicke waren noch immer miteinander verschmolzen und jetzt begannen auch Narutos Mundwinkel langsam einen Aufwärtsmarsch. Er übte leichten Druck mit seinen Händen auf Sasukes Oberkörper aus, aber dieses Mal nicht, um sich oder ihn wegzudrücken.

Seine Finger vergruben sich in dem Oberteil Sasukes, während sein Blick weiterhin auf dessen Gesicht ruhte. Es war wirklich merkwürdig und intim, dem Schwarzhaarigen so nahe zu sein, im Kontext eines Bettes. Naruto wusste nicht wie lange sie sich nur gegenseitig angesahen, doch eines war ihm bewusst. Das Verlangen sich Sasuke zu nähern, seine Wärme noch mehr spüren zu können und ihn zu berühren, stieg mit jeder verstrichenen Sekunde stetig. Er schluckte, befeuchtete seine Lippen. Die dunklen Iriden Sasukes lagen weiterhin auf ihm, schienen jede noch so minimale seiner Bewegungen zu beobachten. Seine eigenen Augen indes wanderten zu dem wohligh geformten Lippenpaar. Hitze stieg in seine Wangen, bei dem Gedanken an das Gefühl, dass diese Lippen jedes Mal in ihm auslösten. Diese Schmetterlinge im Bauch, das

Herzpochen und das Kribbeln. Er wollte all das fühlen, wieder und wieder! Von selbst näherte er sich dem göttlichem Lippenpaar und es fehlte auch nicht mehr viel, bis -

"Musst du nicht zur Arbeit? Dass vorhin war der zweite Wecker." Naruto stoppte in seiner Bewegung, hob seinen Blick. Es dauerte etwas, bis er die Worte Sasukes verarbeitet hatte.

Er riss seine Augen auf. Der zweite Wecker? Wie konnte das sein? Er war doch direkt wach geworden, als sein Wecker geklingelt hatte... Oder hatte er den einen total überhört?!

"Wie... wie spät ist es?", Naruto klang leicht panisch. Er konnte auf keinen Fall zu spät kommen. Er musste noch duschen...! Der Blondschoopf setzte sich auf, machte Anstalten sich aus der Bettdecke zu befreien und aus dem Bett zu sprinten. Doch dazu kam es nicht. Denn er spürte die starken Arme des anderen um sich, die ihn davon abhielten sich in irgendeiner Weise zu bewegen. Im nächsten Moment ging ein Ruck durch seinen Körper und er fand sich auf Sasuke sitzend wieder. Überrascht blickte Naruto zu ihm herab. Sasuke erwiderte seinen Blick, ein schiefes Grinsen formte sich auf seinen Lippen. Die Fragezeichen über Narutos Kopf mussten eindeutig zu sehen sein. Was passierte hier?

"Bist du immer so stürmisch Bett?" Schlagartig färbten sich Narutos Wangen rot, die Tatsache, dass die großen Hände Sasukes an seiner Hüfte ruhten und er direkt auf seinem Schritt saß, trug ebenfalls dazu bei. Naruto verstand immer noch nicht, wie er in diese Situation geraten war. Zudem hatte er doch gar keine Zeit für so etwas. Sollte er zu spät bei der Arbeit erscheinen, müsste er die Stunden dranhängen, was heute nicht besonders vorteilhaft wäre. Er öffnete seine Lippen, wollte Sasuke klar machen, dass er sich dringend fertig machen musste, als er von seinem Handy unterbrochen wurde.

"Was..?!" Naruto sah zu dem klingenden Technikwunder auf dem Nachttisch. Moment, das war sein... Wecker? Aber er hatte doch nur zwei gestellt?!

"Sorry." Narutos Augen wanderten zurück zu dem Schwarzhaarigen. "Das ist dein zweiter Wecker. Ich wollt dich nur ein bisschen ärgern."

Narutos Kinnlade klappte herunter wie die Vorhänge beim Theater. Was offensichtlich gut passte, denn das veranstaltete Sasuke hier gerade mit ihm.

"Du mieser...!!", ihm fiel nicht mal eine Beleidigung ein in seinem Schockzustand, "Willst du mich verarschen?!"

"Hab ich schon, oder nicht?", Sasuke grinste selbstgefällig und setzte sich auf, was Naruto automatisch etwas zurücklehnen ließ. Er war ihm schon wieder so nah und so wie er hier saß war das nicht gut für seinen Verstand. Er ließ den Blick an ihm vorbeischießen und aus einem Impuls heraus griff er nach dem Kissen.

"Penner!", damit beförderte er das gefederte Objekt dorthin, wo es jetzt hingehörte, direkt ins Gesicht dieses Idioten. Den dumpfen Protestruf hörte er nur mit zu großer Genugtuung. Das hatte er davon, ihn dermaßen in Panik zu versetzen! Die kleine Ablenkung sorgte dafür, dass Sasuke seinen Griff löste, sodass Naruto schnell aufstehen konnte. Auch wenn das jetzt erst der zweite Wecker gewesen war, hieß das nicht, dass er ewig rumtrödeln konnte. Als der schwarzhaarige das Kissen entfernt hatte, war er schon bei seinem Schrank und suchte sich ein Outfit zusammen, damit er gleich unter die Dusche hüpfen konnte.

"Du kannst dich auch hier umziehen.", trällerte Sasuke vom Bett aus und Naruto sah

aus den Augenwinkeln, wie er es sich wieder bequem machte. Er erwiderte nichts und streckte ihm die Zunge raus. Mit einer einfachen Jeans, einem paar Shorts, Socken und einem langweiligen schwarzen T-Shirt, das er unter seiner Arbeitskleidung tragen konnte, stapfte er aus dem Schlafzimmer und würdigte Sasuke nicht eines Blickes dabei. Dieser musste nicht sehen, dass ein einziger Satz ausreichte um seine Fantasie anzuregen und ihn mal wieder erröten ließ. Außerdem war er sauer auf ihn.

Als er angezogen aus dem Badezimmer kam und seine alten Sachen in den Wäschekorb in seinem Zimmer katapultierte, lag Sasuke noch immer im Bett. Bequem war da schon nicht mehr der richtige Ausdruck. Er nahm das ganze Bett ein, alle Viere ausgestreckt. Wie ein König in seinem Reich. Naruto zog die Unterlippe nach oben. Der hatte es gut, konnte einfach liegen bleiben und sich im Bett rumwälzen. In seinem Bett, fügte er hinzu und ignorierte das warme Gefühl im Bauch.

Sasuke schien ihn bemerkt zu haben und öffnete die Augen. Naruto erwartete einen anzüglichen Spruch von ihm zu hören, doch der blieb aus, als Sasuke sich aufsetzte und tatsächlich das Bett verließ. Er ging direkt auf ihn zu und blieb kurz vor ihm stehen. Seine perfekten Lippen zierte wieder ein Grinsen, was nichts Gutes heißen konnte. Prüfend blickte Naruto ihm in die Augen.

"Was?", fragte er schnippisch. Sasuke zog eine Augenbraue hoch.

"Immer noch zickig? Du bist ganz schön nachtragend.", erwiderte Sasuke und begann sein Shirt auszuziehen. Narutos Augen weiteten sich schlagartig, er machte einen halben Schritt zurück.

"Wa-Wa-!?", stammelte er geschockt und konnte seine Augen nicht von Sasukes Oberkörper abwenden, den dieser gerade freigelegt hatte. Woher hatte er diese Muskeln..?

Sasuke grinste noch breiter und offenbarte seine perfekten Zähne. Naruto beobachtete wie seine Hände unbeirrt mit seinem Gürtel rumhantierten, nachdem er sein T-Shirt aufs Bett geworfen hatte.

"Was soll das werden, wenn's fertig ist?!", schrie Naruto ihm förmlich entgegen, das Gesicht mittlerweile einer Tomate ähnelnd, "Warum bist du überhaupt voll bekleidet ins Bett?!" Wenn er schon dabei war, konnte er das auch gleich in Erfahrung bringen. Das brachte Sasuke tatsächlich dazu für einen Moment still zu verharren. Er legte den Kopf schief, sein Grinsen nur geringfügig schwindend.

"Ist das dein Ernst? Du hast mir doch keine Wahl gelassen, also bin ich, wie du es wolltest, zu dir ins Bett gekommen. Bei deinem Klammergriff hätte ich mich nicht ausziehen können. Wäre dir das lieber gewesen? Dass ich halbnackt neben dir aufwache?", seine Stimme nahm zum Ende wieder diese unwiderstehlich tiefe Tonlage ein.

"Wa-?!"

Das Rot auf seinen Wangen verdunkelte sich immens und würde in einer Farbpalette einen neuen Platz einnehmen. Jetzt wo Naruto so darüber nachdachte, schlich sich etwas in seine Erinnerungen zurück, dass das Gesagte Sasukes widerspiegelte. Oh Gott! Das hatte er nicht getan?! Wie peinlich war das bitte schön? Sich im schlafenden Zustand an jemanden zu klammern und ihn anzuflehen bei einem zu bleiben? Das konnte ja nur ihm passieren.

Nach Worten suchend öffnete Naruto seinen Mund, schloss ihn jedoch tatenlos. Zu sehr war er von dem entblößten Körper und seinen Gedanken abgelenkt. Das war einfach zu viel für ihn am frühen Morgen! Der Gedanke an sein Tun am Abend, ein halb nackter Sasuke, neben dem er hätte aufwachen können und der jetzt vor ihm stand. Er

musste hier weg.

Doch der Schwarzhaarige schien seinen Plan durchschaut zu haben, ehe Naruto ihn überhaupt geschmiedet hatte. Denn Sasuke legte eine Hand an die Wand zu seiner rechten, und brachte so seinen Arm zwischen Naruto und seinen Fluchtweg.

Er wollte ihn doch nicht ernsthaft hier und jetzt verführen, oder? In Narutos Kopf schrillten leise Alarmglöckchen. Allerdings weil er gleich arbeiten musste. Er war überrascht über sich selbst, über seine fehlende geistige Abwehrhaltung. Andererseits wusste er doch, was er für sein Gegenüber empfand..

"Ich muss los Sasuke.", seine Augen flüchteten zur Uhr, am anderen Ende des Raumes, er hielt diesem intensiven Blickkontakt nicht stand, sondern würde sich wieder in ihnen verlieren und sich ihm hingeben, wenn sein Verstand nicht am letzten logischen Strang zog. Und er hatte Recht. Wenn er sich nicht hetzen wollte, musste er jetzt losgehen.

"Weiß ich doch.", hörte er Sasuke murmeln und suchte doch wieder seinen Blick. Er näherte sich dem Blondem noch ein Stückchen und Narutos Herz begann zu rasen, in Hoffnung auf dieses Lippenpaar.

"Komm' nicht zu spät.", hauchte er spürbar gegen seine Lippen. Naruto hielt den Atem an und wartete zum Zerbersten gespannt auf die zarte Berührung.

Doch sie kam nicht.

Stattdessen entfernte sich Sasuke minimal von ihm. Enttäuschung. Anders konnte Naruto den plötzlichen Stein in seinem Magen nicht erklären. Er wurde jedoch wieder abgelenkt, als Sasuke damit fortfuhr sich auszuziehen, auch den Gürtel warf er auf das Bett.

"Hey, was-", wollte Naruto wieder protestieren und bemerkte dann wieder Sasukes Grinsen.

"Ich gehe duschen, was sonst?"

Naruto funkelte ihn aus seinen Augen an, so als wäre Sasuke Schuld daran, dass er in jede Kleinigkeit sonst etwas hineininterpretierte. Klar, er wollte duschen gehen. Was hatte Naruto auch anderes erwartet, oder schlimmer noch, erhofft?

"Wieso bist du überhaupt ohne Kaffee schon so wie... Wie...", Naruto suchte nach Worten. Peinlich. Was hatte er vor zu sagen? Sasuke war wie?

Von eben diesem schwang eine Augenbraue in die Höhe.

"Wie?"

"Wie du eben sonst bist!", presste Naruto heraus und der Drang zu flüchten kam wieder in ihm auf.

Naruto presste die Lippen aufeinander.

"Jetzt wo du's sagst.", Sasuke lachte und es war das schönste, was man sich am Morgen wünschen konnte zu hören, "Ein Kaffee wäre jetzt nicht verkehrt.", murmelte der Schwarzhaarige und fuhr sich nun mit seiner freien Hand durch die eh schon vom Bett verwuschelten Haare. Narutos eigentlicher Fluchtweg offenbarte sich ihm, als Sasuke seinen anderen Arm an seine Seite zurück fallen ließ. Sofort reagierte Narutos Körper, wollte aus der unmittelbaren Nähe des Größeren flüchten. Doch noch bevor er einen Schritt setzte, spürte er für den Bruchteil einer Sekunde das warme Lippenpaar seines Gegenüber auf seinen eigenen, federleicht hinterließen sie ein angenehmes Kribbeln.

"Du solltest jetzt wirklich los.", Sasukes Stimme war warm, ebenso seine Finger, die ihn kurz an seiner Wange liebkosten und das Lächeln auf seinen Lippen war traumhaft! Ehe Naruto sich regen konnte, tat Sasuke es und schlenderte aus dem

Zimmer.

Naruto schloss für einen Moment die Augen und atmete tief durch um die Glühwürmchen in seinem Bauch zu beruhigen. Du machst mich fertig, dachte er und spürte seine Mundwinkel nach oben kriechen. Er hob eine Hand an seine Lippen und wollte das Gefühl von gerade nachempfinden, als ihm etwas wichtiges einfiel. Ruckartig drehte er den Kopf zur Tür, aber Sasuke war natürlich schon weg. So schnell er konnte, rannte Naruto zum Badezimmer, das direkt neben dem Schlafzimmer war. Schlitternd kam er vor der geschlossenen Tür zum stehen und riss sie auf ohne nachzudenken.

"Sasuke, wann-", seine Fähigkeit zu sprechen versagte augenblicklich. Sasuke stand mit dem Rücken zu ihm und war gerade im Begriff in die Dusche zu steigen. Er drehte den Kopf rum, offensichtlich genauso überrascht, wie der Blonde. Dieser konnte ihn jedoch nur anstarren, sein Mund geöffnet und unfähig einen gescheiterten Laut zu produzieren.

Oh. Gott. Oh...

"SORRY!", er brüllte ihn beinahe an und noch nie hatte er die Badezimmertür schneller ins Schloss geworfen als jetzt. Sein Gesicht war kurz davor zu explodieren, es brannte und Naruto fasste sich mit den Händen an die Wangen um es zu kühlen und schloss die Augen. Doch das war nicht besser. Der Anblick von Sasukes Kehrseite hatte sich in seine Netzhaut gebrannt und er konnte nichts dagegen tun.

"Fuck..."

"Alles okay?", hörte er plötzlich Sasuke von drinnen fragen. Oh verdammt...

"J-ja, alles... gut. Sorry, ich wollte nur... fragen, wann wir uns nachher treffen...", mit Nichten kam ihm seine blöde Frage jetzt auch nur noch halb so wichtig vor.

"Wie wäre es gegen sieben? Soll ich dich abholen?", drangen Sasukes Worte durch die Tür.

"Ne... Nein, schon gut. Ich muss noch mal nach Hause mich umziehen.", schlug Naruto seinen Vorschlag ab, "Aber ja, sieben klingt gut. An der Haltestelle?"

"Okay,"

"Ich bin dann jetzt weg."

"Alles klar, viel Spaß."

"Danke", es war nur ein gemurmelttes Wort seitens Naruto, wahrscheinlich hatte Sasuke es gar nicht hören können, da zeitgleich das Rauschen der Dusche zu hören war. Aber ihn störte es nicht sonderlich, denn ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass er nun aber wirklich los sollte. Also trugen ihn seine Füße direkt in den Flur, wo er sich mit Schuhe und Jacke bekleidete.

~

Das surrende Geräusch des Kaffeefullautomaten verstummte und der süßliche Geruch heißer Schokolade stieg dem Blondem in die Nase. Gott, diese Automaten waren einer der besten Erfindungen der Menschen! Er umfasste den Becher mit seinen Händen, führte ihn an seine Lippen und nippte vorsichtig am Getränk, während er den Blick durch den Laden streifen ließ. Es war nicht wirklich etwas los, schließlich war es noch früh und erst gegen Nachmittag würden die ganzen Jugendlichen einen Abstecher hierher machen, um sich etwas Alkohol zu gönnen. Naruto verzog leicht das Gesicht. Zum Glück blieb ihm diese Schicht heute erspart. Er selbst war damals nicht

besser gewesen, hatte auch oft versucht als minderjähriger an Alkohol zukommen. Doch als Kassierer selbst, war es echt nervig immer nach dem Ausweis zu fragen.

"Ey, erst kurz vor knapp kommen und dann genüsslich deinen Kakao trinken. Hilf mir lieber mal!", gespielt empört, von der Dreistigkeit die Naruto an den Tag legte, stemmte sein Arbeitskollege die Hände in die Hüfte. Narutos Blick fiel auf die vielen Kisten, die den Dunkelhaarigen förmlich einkreisten.

"Eeeeh? Haku, jetzt sei nicht so... Hab schon zwei Kunden abkassiert.", grinste Naruto ihm entgegen, stellte jedoch seinen Becher auf der Theke vor sich ab, um sich anschließend zu dem etwas größeren zu gesellen. Jener hatte nur eine seiner feingeschwungenen Augenbrauen gehoben.

"Zwei Kunden, huh. Pass bloß auf, dass du nicht zu viel tust für dein Geld."

Naruto lachte und stieß ihm locker mit dem Ellenbogen in die Seite. Haku sah zwar sehr zierlich aus und hatte auch eine wirklich grazile Figur, aber Naruto wusste, dass er alles andere als schwach war. Er konnte das ab, was er vor allem dadurch bewies, dass er nicht zögerte seine Geste etwas weniger sanft zu erwidern.

"Hey, au!", empörte der Blonde sich und rieb sich den Arm, der brutale Gesellschaft mit Hakus Faust gemacht hatte.

"Gleiches mit Gleichem, mein Lieber.", nur Haku schaffte es so einen Satz mit einem so unschuldigen Lächeln auszusprechen, "Und jetzt pack mit an, die Regale füllen sich nicht von allein.", seine Stimme wurde wieder hart und er neigte den Kopf in Richtung Ladenfläche.

"Aye aye Ma'am!", rief Naruto und beeilte sich mit einer Kiste im Arm schnell zum nächsten Regal zu flüchten, damit Haku ihn nicht noch in den Schwitzkasten nahm.

"Die nächsten Kunden schick ich zu dir, Faulpelz!", drohte Haku stattdessen und kümmerte sich ebenfalls um eine Kiste.

„Die nächsten Kunden schicke ich zu dir, Faulpelz.“, äffte Naruto seinen Arbeitskollegen nach.

„Das hab ich gehört.“ Der Blondschoopf streckte ihm die Zunge heraus, was jener natürlich nicht sehen konnte, da sie mittlerweile ein Regal trennte. Ihn störte es jedoch nicht weiter, also widmete Naruto sich voll und ganz der Warenverräumung.

Haku hatte seine Warnung wahrgemacht und verdrückte sich, sobald ein Kunde auf die Kasse zusteuerte oder irgendwelche Fragen hatte. Der Blondschoopf schwor sich, es seinem Arbeitskollegen definitiv irgendwie heimzuzahlen. Doch etwas Positives hatte es schon, dass er die ganze Zeit in Anspruch genommen wurde. Die Zeit verstrich schneller und seine Gedanken hatten grundessen auch keine Zeit ihn irgendwie abzulenken.

"Puh!", Naruto ließ sich auf dem Klappstuhl im Pausen- und Umkleidebereich fallen und streckte alle Viere von sich. Haku indes befreite sich aus seinen Arbeitsklamotten, bestehend aus einer einfachen Veste in der Farbe des Firmenlogos - grün.

Sie hatten es geschafft die ganze Ware einzuräumen oder im Lager zu verstauen und Deidara war bereits da, um Haku abzulösen, der Blonde konnte also guten Gewissens seine Pause genießen.

"Du tust ja fast so als hättest du wirklich gearbeitet.", trietzte Haku ihn ein weiteres Mal, was Naruto nur den Kopf heben ließ. Gerade richtig um zu sehen, wie ein großer Mann, den er nicht kannte, den Raum betrat. Er war mehr als einen Kopf größer als Haku und der weiße Mundschutz, der sein halbes Gesicht verdeckte, ließ seine verengten Augen noch finsterer wirken.

Sofort sprang der Blondschoopf vom Stuhl auf. Der Typ sah gefährlich aus, wie einer,

dem man nicht im Dunkeln begegnen wollte. Sein betont muskulöser Körper, den Naruto erahnen konnte anhand der dünnen Kleidung, machte auch nicht den Anschein, eines friedlichen Mitbürgers. Wurde der Konbini überfallen? Hatte dieser Kerl Deidara bereits überwältigt? Narutos Gedanken rasten kreuz und quer in seinem Kopf. Er blickte zu Haku, zu zweit könnten sie ihn vielleicht-

Haku jedoch war die Ruhe selbst und packte sein Zeug in seine Umhängetasche, er schien ihn noch nicht einmal bemerkt zu haben. Das änderte sich jedoch als der Typ sich wortlos neben ihn stellte und sich mit einer Schulter an den Spind lehnte.

"Oh Zabuza, hey! Es hat etwas länger gedauert, sorry, ich bin gleich fertig.", er drehte sich zu der Gestalt um.

"Hey Babe.", erwiderte diese und noch bevor Naruto den Sinn der Worte verarbeiten konnte, sah er zu, wie der Schlägertyp seinen Mundschutz nach unten schob, sich zu Haku runterbeugte und ihm einen Kuss auf die Lippen drückte.

Für einen kurzen Moment verzog der Dunkelhaarige das Gesicht, bevor er anschließend lieb lächelte. "Hey... Nicht wenn du krank bist.", mit diesen Worten schloß Haku dann seinen Spind. Naruto hingegen stand einfach nur da, seine Augen aufgerissen und seine Kinnlade aufgeklappt. Was war da gerade passiert? Hatte dieser unheimliche Typ Haku gerade wie selbstverständlich einen Kuss aufgedrückt?! Narutos Kopf arbeitete.

"Er hat dich geküsst.", warf Naruto in den Raum, als wäre diese Tatsache niemanden hier von ihnen bewusst. Haku blickte ihn für einen kurzen Moment stumm an, bevor er seine Tasche schulterte.

"Ich weiß. Ich... war dabei?"

"Wer ist das?", der unheimliche Typ, den Haku zuvor Zabuza genannt hatte, stellte sich dicht hinter den Dunkelhaarigen, nickte mit einem kaum sichtbaren Kopfnicken dann in seine Richtung. Sollte nicht er derjenige sein, der dieses Frage stellte?! Narutos Blick wanderte der riesigen Gestalt hinter Haku herauf. Es war erschreckend, wie gigantisch dieser Typ war. Selbst Haku wirkte im direkten Vergleich um einiges kleiner.

"Das ist Naruto. Dein Nachfolger." Der Blondschoopf horchte auf. Nachfolger?

"Nachfolger?", der Mann äußerte ebenfalls seine Zweifel. Moment, warum klang er so skeptisch? Naruto war schon drauf und dran zu protestieren, als Zabuza einen Schritt auf ihn zu machte und ihn von oben herab genau musterte. Ihm wurde ein wenig unwohl dabei, andererseits hatte er nichts verbochen. "Und Sie sind... Wer?", murmelte Naruto ebenfalls skeptisch und gab sich größte Mühe sich nicht von dem Riesen einschüchtern zu lassen. Haku antwortete für ihn.

"Das ist Zabuza, wie ich grad schon angedeutet hab, hat er hier gearbeitet bevor du kamst. Können wir jetzt gehen oder willst du Naruto noch weiter belästigen?", fragte er schließlich den größeren.

"Viel Glück Kleiner.", Zabuza antwortete Haku nicht, sondern richtete seine Worte stattdessen an ihn, "Du siehst nicht aus, als hättest du viel drauf. Haku wird's nicht leicht haben, jetzt da ich weg bin.", damit drehte er sich um und folgte dem schwarzhaarigen, der schon in der offenen Tür auf ihn wartete.

"Immerhin kann er Kunden bedienen ohne sie zu Tode zu ängstigen. Du solltest nicht nach dem Äußeren urteilen."

"Da hast du wohl recht...", raunte Zabuza und obwohl Naruto sein Gesicht nicht sehen konnte, hörte er das Grinsen aus seinen Worten heraus, bestätigt durch ein weiteres

Szenario, dessen Naruto nie geglaubt hätte Zeuge zu werden. Der Hüne erdreistete sich allen Ernstes Haku auf den Hintern zu hauen. Woraufhin dieser nur errötete und ihn böse anfunktete.

"Bis Montag Naruto!", rief er in den Pausenraum und ließ ihn stehen wie einen bestellten Fisch auf dem Trockenen und nicht abgeholt.

"Was zum...", sein Mund stand offen, während sein Hirn verarbeitete. Wow. Das war... Unerwartet.

Der Typ war Hakus Freund? Freund wie in "fester Freund"? Er ging damit verblüffend cool um, schlussfolgte der Blondschof und musste an Sasuke denken.

Sie würden später zusammen zu Shikamarus Geburtstagsfeier gehen. Was würden seine alten Klassenkameraden dazu wohl sagen? Vielleicht erkannten sie Sasuke ja sogar von der Klassenfahrt. Oder besser gesagt von dem einzigen Moment, der es für sie wert war sich ins Gedächtnis einzuprägen: Der Kuss kurz vor der Abfahrt.

Narutos Wangen erhitzen sich. Unglaublich wo sie mittlerweile angelangt waren. Ihm schlich sich wieder das Bild von heute Morgen im Badezimmer ins Gedächtnis. Und das Foto, das in seinem Handyspeicher ruhte. Jetzt glühten seine Wangen. Okay sie waren abgesehen von dem Telefonat eigentlich gar nicht so viel weiter gegangen als küssen, aber... Wenn er nachher mit Sasuke auf der Party auftauchte, würde ihm sicher keiner glauben, dass sie kein Paar waren.

Was sollte er erwidern, wenn er sich in dieser Situation befand? Es verneinen? Immerhin war es die Wahrheit! Doch so wie er sich kannte würde er so aufgewühlt sein, dass es eher so klingen würde, als wollte er ihre Beziehung abstreiten. Aber vielleicht sollte er die Antwort auch einfach Sasuke überlassen, nur um sicher zu gehen, dass er selbst nichts falsches ausplauderte. Für einen kleinen Moment fragte Naruto sich, was für eine Antwort er sich von dem Schwarzhäarigen erhoffte.

"Paar..."

Unmittelbar verstärkte sich die Hitze, die sich auf seinen Wangen ausgebreitet hatte. Der Gedanke allein an sie beide in dieser Konstellation reichte, um Narutos Gefühle verrücktspielen zu lassen. Oh Gott, er musste sich dringend wieder Ablenkung verschaffen und wie ging dies am besten, wenn nicht mit Arbeit? Also verließ Naruto schneller Schritte den Raum, flüchtete so vor seinen Gedanken, die nur darauf warteten in seinem Kopf Unfug zu verbreiten.

Die restliche Zeit verstrich zum Glück ganz schnell und relativ entspannt. Nur kurz vor dem Ende seiner Schicht begann es wieder etwas lebhafter im Laden zu werden, als die ersten Teens und Tweens sich den benötigten Alkohol für den Abend besorgten. Einige von denen mussten sie regelrecht aus dem Markt schieben, da sie das Vortrinken bereits mit den ersten Bieren an Ort und Stelle begannen.

Kurz nach 18 Uhr verabschiedete Naruto sich von Deidara, endlich Feierabend, und machte sich auf den Weg nach Hause. In der U-Bahn sitzend holten ihn schließlich seine Gedanken wieder ein. Diese Paarsache ließ ihn natürlich nicht los. Ihm war schon bewusst, dass er selbst der Grund war, weshalb er und Sasuke sich nicht so nennen konnten, aber vielleicht nagte es genau deshalb an ihm.

Naruto seufzte und stützte das Kinn auf seiner Hand ab, den Ellenbogen auf den schmalen Fensterrand der Bahn gelehnt.

Er enttäuschte auf kurz oder lang jeden, der ihm wichtig war, das wollte er Sasuke nicht antun. Andererseits fragte er sich, ob es ihm nicht egal wäre. Er hatte ihm bereits gesagt, er wolle bei ihm bleiben, egal was da mit ihm los war. Mehrmals sogar.

Sein Blick richtete sich starr auf die vorbeiziehenden Graffitis auf den kargen, feuchten Untergrundmauern, ohne sie jedoch wahrzunehmen, das rhythmische Rattern der Bahn erklang nur leise im Hintergrund.

Wollte Sasuke wirklich so richtig mit ihm zusammen sein? Der Gedanke sorgte jedes Mal für ein Gefühl der Wärme in seinem ganzen Körper und er begann in seine Hand zu lächeln. Wäre das nicht schön? Würde er sich immer so fühlen, wenn sie zusammen wären?

Als es an der nächsten Haltestelle wieder an die Oberfläche ging, stieg er aus und lief den Weg zu seinem Apartment. Er wollte nicht zu lange trödeln, Sasuke sollte nicht auf ihn warten müssen.

Oben angekommen trugen ihn seine Füße direkt in sein Schlafzimmer. Seine Jacke landete auf dem Boden. Der Blondschoopf riss seinen Schrank auf, der wohl jeden Modebegeisterten neidisch machen würde. Naruto gab zu, er ging gerne shoppen, aber nur wenn es sein Geldbeutel dann mal erlaubte.

Seine Augen flogen über die große Auswahl an Kleidungsstücken. Da es sich nur um eine schlichte Hausparty handelte und er dort wohl eh die meisten kennen würde, gab es keinen Grund sich jetzt noch großartig zu stylen. Er wollte ja niemanden beeindrucken... Seine Gedanken schweiften zu seinem Mitbewohner auf Zeit. Nein, er wollte Sasuke nicht beeindrucken. Wie denn auch, wenn jener eh schon bei ihm wohnte und all seine Seiten mitbekam. Da könnte Naruto sich noch so cool und stylisch geben, zu retten gab es in der Hinsicht nichts mehr. Also griff er sich ein orangefarbenes T-Shirt, welches als Muster mit Farbkleckschen in verschiedenen Blautönen bedruckt wurde. Geschickt befreite er sich direkt aus dem schwarzen Oberteil das er momentan trug. Schnell streifte er sich das neu ausgesuchte Kleidungsstück über. Er blickte an sich herunter. Die schwarze Jeans die er trug konnte er anlassen. Erst jetzt bemerkte Naruto, dass er immer noch seine Straßenschuhe trug. Er verzog das Gesicht. Hoffentlich waren die Sohlen nicht so dreckig gewesen. So unordentlich er auch sein mochte, so sehr hasste er Straßenschuhe, die ihren ganzen Dreck in der Wohnung verteilten. Für einen kurzen Moment blickte er weiterhin auf seine abgenutzten Sneakers. Vielleicht sollte er wenigstens kurz die Füße waschen und neue Socken und Schuhe anziehen. Den Gestank den seine Füße sich auf der Arbeit angeeignet hatten wollte er niemanden zumuten.

Also kramte er noch schnell Socken heraus, zum Glück war der größte Teil schwarz von ihnen und machten es ihm so leichter, zusammengehörige zu finden. Er griff sich noch seine Jacke vom Boden, bevor er das Zimmer verließ und direkt das Bad zu seiner rechten betrat.

Frisch gewaschen und in schwarz gehüllt setzten sich seine Füße in Bewegung. Naruto stoppte kurz bevor er das Bad verließ. Sein Blick wanderte zu seinem Parfum, dass auf der Anrichte über dem Waschbecken stand. Ein wenig konnte ja vielleicht doch nicht schaden oder? Sein piependes Handy nahm ihm die Entscheidung ab. Er nahm das Parfum und sprühte sich dezent damit ein, stellte es anschließend wieder an seinen Platz zurück, bevor er mit seiner Jacke in der Hand das Bad verließ und sein immer noch piependes Handy aus der Hosentasche zog. Mist! Er verzog das Gesicht, während er den Wecker ausstellte. Jetzt musste er sich wirklich beeilen!

Im Flur schlüpfte Naruto in ein etwas weniger abgenutztes Paar Schuhe, bemerkte, dass er das andere Paar im Badezimmer hatte stehen lassen. Ugh. Egal, dafür war später noch Zeit.

Naruto hatte wirklich Glück und erreichte die Station kurz bevor seine kalkulierte Bahn eintraf.

Er musste nur wenige Haltestellen fahren, bis er wieder aussteigen musste und Sasuke treffen würde. Während er so da saß und auf die richtige Ansage wartete, spürte er wie unruhig sich sein Magen anfühlte. Jetzt war er doch aufgeregt, oh je. Naruto presste die Lippen aufeinander, den Drang auf ihnen herumzukauen unterdrückend.

Würde Sasuke so dreist sein und sie beide einfach als Paar hinstellen? Narutos Herz hüpfte wieder aufgeregt bei dem Gedanken, während es ihm gleichzeitig kalt den Rücken runterlief. Sie hatten sich doch geeinigt sich erst besser kennenzulernen und es wäre nicht abgesprochen. Wahrscheinlich würde er sowas auch nicht ernsthaft sagen. Eher um ihn zu reizen und seine Reaktion zu sehen. Aber er konnte das glückliche Wuseln in seinem Magen beim Gedanken daran auch nicht ignorieren..

Die freundliche U-Bahn-Stimme säuselte den nächsten Stopp und der Blondschoopf schwang sich aus seinem Sitz. Bevor die Bahn hielt konnte er Sasuke bereits sehen. Moment, war das wirklich Sasuke?

Naruto stieg als einziger hier aus und drückte sich an den vielen Leuten die einsteigen wollten vorbei. Seine Begleitung stand etwas abseits des Haltellenhäuschens, doch Naruto musste wirklich zweimal hinsehen um sich zu vergewissern. Sasuke lehnte entspannt an einem Geländer und sah auf, als er den Blondnen kommen sah. Er trug Jeans mit Rissen an den Knien und ein Jackett über einem einfachen weißen Hemd, das er halb in den Bund gesteckt hatte und eine Umhängetasche. Was Naruto jedoch wirklich den Atem verschlug war nicht das Outfit allein, obwohl das bereits umwerfend an ihm aussah, nein es waren seine Haare. Sie waren zu einem sehr lockeren, kleinen Knoten hinten zusammengebunden, sodass ihm hier und da scheinbar gewollt verirrte Strähnen im Gesicht hingen. Die Kirsche auf dem Sahnehäubchen machte dazu noch die Brille, die er plötzlich trug und alles zusammen stand ihm so perfekt, er konnte als Model durchgehen.

"Hey.", grüßte Sasuke ihn und seine Stimme ließ ihn aus seiner Minitrance aufwachen. Erst jetzt merkte Naruto, dass er ihn mit offenem Mund anstarrte und schloss diesen schnell. Er sah heiß aus. Erwachsen, nicht overdressed aber dennoch schick und gleichzeitig passte es zu ihm, wie sein alltäglicher Look. Naruto sah an sich selbst hinunter und bereute sein wenig durchdachtes Outfit, dass im Gegensatz zu Sasukes so schlicht aussah. Dabei war Sasukes weit entfernt von formaler Ausgehkleidung.

"So schlimm?", fragte sein Gegenüber und machte ihm klar, dass er immer noch nicht geantwortet hatte.

"Was, nein! Du siehst hammer aus! Hot! Ich meine schick! Also...", ungefiltert sprudelte es aus ihm hervor und er würde sich am liebsten begraben für seine lahmen Komplimente, noch während er sie aussprach.

"Danke.", Sasuke seufzte erleichtert, "Ich war mir nicht sicher, ob Itachi es nicht übertrieben hat.", gab er zu und strich sich eine Strähne aus den Augen. Naruto stutzte. Itachi hatte das für ihn ausgesucht? Aber das hieß doch, dass er sich wirklich Mühe gegeben hatte, oder?

Naruto fühlte seine Wangen warm werden. Vielleicht steigerte er sich da auch zu sehr rein, immerhin war das eine Sache in der er wirklich gut war, aber der Gedanke, dass sich jemand seinetwegen bemühte, hinterließ ein kribbelndes Gefühl in seiner Magengegend.

"Nein, nein... Keine Sorge... Itachi hat wirklich Geschmack. Also das soll nicht heißen, dass du keinen oder schlechten Geschmack hast...Also... Eh...Ich meine... wir sollten...los"

"Ok.", Der Schwarzhaarige lachte auf und vor Scham erwärmten sich Narutos Wangen noch mehr.